

sequa gGmbH,

Bonn

Jahresabschluss

31. Dezember 2013

Bericht

über die Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2013

und des Lageberichts für

das Geschäftsjahr 2013

SEQUA GGMBH, BONN
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.565,91	7.029,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>43.809,63</u>	<u>63.709,44</u>
	48.375,54	70.738,44
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Anzahlungen an Projektträger und sonstige Projektpartner	5.708.894,93	5.841.883,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Sonstige Vermögensgegenstände	940.297,92	1.086.213,24
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Kassenbestand	517,03	835,12
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>4.586.415,69</u>	<u>7.362.371,18</u>
	<u>4.586.932,72</u>	<u>7.363.206,30</u>
	11.236.125,57	14.291.302,63
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>5.599,29</u>	<u>5.563,81</u>
	<u><u>11.290.100,40</u></u>	<u><u>14.367.604,88</u></u>

PASSIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	306.000,00	306.000,00
II. Kapitalrücklage	623.195,34	623.195,34
III. Gewinnrücklagen		
1. Freie Rücklagen gem. § 58 Nr. 7a AO	123.050,00	103.450,00
2. Zweckgebundene Rücklagen gem. § 58 Nr. 6 AO	<u>643.702,36</u>	<u>473.826,51</u>
	<u>766.752,36</u>	<u>577.276,51</u>
	1.695.947,70	1.506.471,85
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	724.986,06	573.703,99
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	7.077.543,20	11.100.466,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.131,29	34.612,63
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.756.492,15	1.152.349,73
- davon aus Steuern: EUR 235.258,03 (Vorjahr: EUR 32.403,52)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 6.143,60 (Vorjahr: EUR 5.954,67)		
	<u>8.869.166,64</u>	<u>12.287.429,04</u>
	<u><u>11.290.100,40</u></u>	<u><u>14.367.604,88</u></u>

SEQUA GGMBH, BONN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

	2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse	1.258.101,56	1.533.895,87
2. Zuschüsse zur Projektfinanzierung	24.855.005,03	18.504.108,80
3. Sonstige betriebliche Erträge	38.407,22	262.920,36
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.283.304,71	-2.130.531,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-424.875,04	-393.025,06
- davon für Altersversorgung: EUR 42.450,90 (Vorjahr: EUR 39.825,91)		
	-2.708.179,75	-2.523.556,21
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-27.298,93	-33.657,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.272.009,42	-17.295.124,22
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 4.543,39 (Vorjahr: EUR 11.027,68)		
7. Betriebsergebnis	144.025,71	448.586,90
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.550,47	33.203,56
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 42.196,87 (Vorjahr: EUR 20.262,64)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.100,33	-363,64
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 28,19)		
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	189.475,85	481.426,82
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	-154.266,74
12. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	48.697,57
13. Einstellung in freie Rücklagen	-19.600,00	-50.900,00
14. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	-169.875,85	-324.957,65
15. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

SEQUA GGMBH, BONN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

A. Gliederung des Jahresabschlusses

Die sequa gGmbH, Bonn, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte in Anwendung der Vorschriften des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend § 275 Abs. 2 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

**B. Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
(gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)**

Der Jahresabschluss der sequa gGmbH, Bonn, wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, so weit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 410,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von mehr als EUR 150,00 bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Jahr 2009 in Anlehnung an steuerliche Vorschriften in einen Sammelposten eingestellt und werden über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Anzahlungen an Projektträger und sonstige Projektpartner wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Aktivseite der Bilanz gebildet für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Ein Fremdwährungsguthaben bei einem ausländischen Kreditinstitut wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

C. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2013 ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

SEQUA GGMBH, BONN
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2013

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2013	Anpassungen	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2013	1. Jan. 2013	Anpassungen	Zuführungen	Auflösungen	31. Dez. 2013	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.613,65	0,00	2.352,94	0,00	23.966,59	14.584,65	0,00	4.816,03	0,00	19.400,68	4.565,91	7.029,00
II. Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>196.380,59</u>	<u>3.369,23</u>	<u>2.587,09</u>	<u>12.794,86</u>	<u>189.542,05</u>	<u>132.671,15</u>	<u>3.369,23</u>	<u>22.482,90</u>	<u>12.790,86</u>	<u>145.732,42</u>	<u>43.809,63</u>	<u>63.709,44</u>
	<u>217.994,24</u>	<u>3.369,23</u>	<u>4.940,03</u>	<u>12.794,86</u>	<u>213.508,64</u>	<u>147.255,80</u>	<u>3.369,23</u>	<u>27.298,93</u>	<u>12.790,86</u>	<u>165.133,10</u>	<u>48.375,54</u>	<u>70.738,44</u>

Die Anpassung des Betrages der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der kumulierten aufgelaufenen Abschreibungen war erforderlich, da es im Vorjahr zur einer Doppelerfassung von Abgängen gekommen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bis auf EUR 24.561,19 (Vorjahr: EUR 20.311,30) ständige Reisekostenvorschüsse und eine Mietkaution von EUR 5.300,00 (Vorjahr: EUR 5.300,00) beträgt die Restlaufzeit aller Forderungen bis zu einem Jahr.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Abrechnungen gegenüber einem Gesellschafter (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) in Höhe von EUR 87.004,25 (Vorjahr: EUR 95.460,74) ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Abrechnungsrisiken für Projekte (TEUR 484), für Jahresabschluss und Projektabrechnungen 2013 (TEUR 118), für ausstehenden Urlaub (TEUR 91), für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (TEUR 19) und für Leistungsvergütung der Mitarbeiter (TEUR 13).

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeit aller Verbindlichkeiten beträgt bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von EUR 252.763,58 (Vorjahr: EUR 322.403,28) erhaltene Anzahlungen für durchzuführende Projekte gegenüber dem Gesellschafter Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit.

D. Sonstige Angaben

Mitglieder des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr gehörten dem Verwaltungsrat folgende Mitglieder an:

- GIZ Tanja Gönner, Vorstandssprecherin (stellvertretende Vorsitzende)
 Joachim Prey, Leiter Fach- und Methodenbereich
 Mary Schäfer, Bereichsleiterin Mittelmeer, Europa, Zentralasien
- DIHK Prof. Hans-Jörg Schmitz-Trenz, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg
 Dr. Martin Wansleben Hauptgeschäftsführer DIHK, Vorsitzender (bis 31. Dezember 2012)
- ZDH Holger Schwannecke, Generalsekretär des ZDH, Vorsitzender (seit 1. Januar 2013)
 Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer zu Köln
- BDA Dr. Lena Behmenburg, stv. Referatsleiterin Berufliche Bildung
- BDI Dr. Friedolin Strack, Leiter Abteilung Internationale Märkte (ab 1. Mai 2013)
 Oliver Wieck, Leiter Außenwirtschafts-, Handels- und Entwicklungspolitik (bis 30. April 2013)

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Im Geschäftsjahr 2013 erfolgte die Geschäftsführung der sequa gGmbH, Bonn, durch

Herr Gebhard Weiss, Bonn

Unterlassen von Angaben

Folgende Angaben wurden unterlassen:

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer nach § 285 Nr. 9 HGB ist gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Bonn, den 13. August 2014


Gebhard Weiss